

## O2 plant zwei Sendemasten in Finnentrop

**FINNENTROP.** (hh) Der Mobilfunkbetreiber O2 will zwei Mobilfunkmasten auf Finnentropes Gemeindegebiet errichten: einen auf dem Galgenkopf oberhalb der Birkenstraße in Finnentrop, den zweiten auf einem Windrad oberhalb von Schöndelt. Im Rathaus sind entsprechende Anfragen von O2 eingegangen, Bürgermeister Heß will darüber am Donnerstag vor dem Bauausschuss berichten.

Grundsätzliche Bedenken gegen die beiden Anlagen scheint die Gemeinde nicht zu hegen. Anders als bei der unzureichenden Informationspolitik im Falle des Sendemastens im Schulzentrum soll die Öffentlichkeit diesmal frühzeitig informiert werden. „Wir sind sehr hellhörig geworden, wenn es um Mobilfunk geht“, sagte CDU-Fraktionschef Ralf Helmig, der aber diesmal keinen Widerstand aus der Bevölkerung erwartet: „Die Masten werden an Standorten errichtet, die außerhalb von Baugebieten liegen. So fordert es ja auch die Bürgerinitiative Mobilfunk Finnentrop.“

Der genaue Standort für den Masten auf dem Galgenkopf ist noch nicht fixiert, doch hat O2 die Absicht, einen 40 Meter hohen Rundmasten aus Stahlbeton bauen zu lassen. Als Alternative war zunächst die Nutzung des Rathausdaches ins Auge gefasst, aus funktechnischen Gründen jedoch aufgegeben worden. Auf dem Masten sollen GSM- und UMTS-Antennen installiert werden.

Oberhalb von Schöndelt favorisiert O2 eines der drei Windräder oder den Fernmeldeturm in der aufgegebenen Bundeswehrstellung am Buchhagen für den Bau eines Funkmastens. Die Gemeinde kann gegen die Errichtung der Masten nichts unternehmen, wenn diese auf Privatgrundstücken errichtet werden.